



Daxelhoferstrasse 1, 3

schützenswert

K

Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Enge
Baujahr	1905-1906	
Architekten	J. von Känel, Baumeister, Bern	
Bauherrschaft	J. von Känel, Baumeister, Bern	
Parzellen-Nr.	1241, 1242	

Baugeschichtliche Daten

1922 Veränderung Vordach (Nr. 3)
 1957 bauliche Veränderungen (Nr. 3)

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Doppelmehrfamilienhaus von 1905/06

Vornehmes dreistöckiges Doppelhaus unter abgknicktem Walmdach mit abgeschnittenem First. Dem querrrechteckigen Baukörper sind an der Nordseite zwei Treppenhausvorbauten, an der Westseite ein polygonaler dreistöckiger Vorbau und an der Südseite zwei doppelstöckige Verandavorbauten angegliedert, wobei der mittlere Fassadenabschnitt zwischen diesen vorgezogen ist und einen aufgesetzten dritten Stock trägt. Ein Kellersockel mit leichtem Anzug, ein gebändertes Erdgeschoss, darüber Postamentzone und ungegliederte Obergeschosse, unter dem geschweiften Dachvorscherm schliesslich ein feines Kranzgesims und am südseitigen Aufsatz gebänderte Lisenen und ein weiteres Gebälk bestimmen die Fassadengliederung. Stichbogenfenster im Erdgeschoss mit schulterbogenartig ausgekehrten Blendaufsätzen, in den Obergeschossen Fenster mit geraden Stürzen. Im zweiten Stock verdacht das vorverkröpfte Kranzgesims die Fenster. Nordfassade: Die Eingangsportale und untersten Treppenhausfenster, ebenfalls die oberen Treppenhausfenster, sind zu Paaren zusammengeblendet. Der Treppenhausrisalit an Nr. 1 wird von einem Quergiebel mit Teilwalmdach und verschalter Ründi, an Nr. 3 von einem aufgemauerten Blendgiebel bekrönt. Dieser trägt ein sphärisch verkröpftes Gebälk und einen Aufsatz mit der Jahrzahl der Erbauung, zudem ein kleines Balkönchen. Die Vorbauten an West- und Südseite sind aufwendig verzierte, schwere Sandsteinkonstruktionen. Über dem Westvorbau Teilwalmquergiebel.

Ausgeprägt historische Architektur von neubarockem Reichtum, indessen sauberer und ausgewogener Proportionierung. Der hervorragend renovierte Bau, wohl inspiriert von der benachbarten Neubrückstrasse 91-99, wirkt mit dieser Reihe ensemblehaft zusammen.

C.S. & G.D. 1988

